Fachbereich Musik

GYMNASIUM ISERNHAGEN

11.1 Musik in ihrer Entwicklung: Stationen und Prozesse vom Mittelalter bis zur Moderne

Arbeitsfelder	Kompetenzschwerpunkt	Inhaltliche Ausdifferenzierung	Material
Musik in ihren historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Bezügen	Die Schüler*innen untersuchen und reflektieren Zusammenhänge zwischen der musikalischen Gestaltung und ihrem historischen Kontext.	**Mittelalter:** Notenschrift, Gregorianischer Choral (AH Musix 3, 23f.) **Renaissance:** Entdeckung der Mehrchörigkeit, Vokalpolyphonie **Barock**: prunkvolle Künstlichkeit, Verhältnis Adel und Kirche, Generalbass, Suite (AH Musix 3, 31f) **Klassik:** Galanter Stil, Zeitalter der Empfindsamkeit, bürgerliches Konzertwesen, Absolute Musik, Rondo, Variation **Romantik:** Individualität, Virtuosität, Nationale Schulen **Moderne:** Expressionismus, Emanzipation der Dissonanz, Avantgarde	Musix 3, Arbeitsheft Basiswissen Musik (71-107) Musik im Kontext Epochen der Musikgeschichte
Musik in ihren Strukturen und Gestaltungsformen	Schüler*innen hören, beschreiben, analysieren, interpretieren Musik.	Erschließung der Grundstrukturen an je einem Werk: - Fuge (z.B. AH Musix 3, 25-27, Basiswissen Musik, S.84) - Sonatenhauptsatzform (z.B. Basiswissen Musik, S.88) - Sinfonische Dichtung - Oratorium, Oper oder Musical (z.B. AH Musix 3, 37-40, Basiswissen Musik, S.68,) - Werk der Moderne (z.B. AH Musix 3, 61-67 Basiswissen M., 100)	Musix 3, Arbeitsheft (25-27, 37-40, 61-67) Basiswissen Musik (68, 84, 88, 91, 100)
Gestaltung von Musik	Die Schüler*innen spielen oder singen vorgegebene oder selbst entworfene Musik und improvisieren Musik nach vorgegebenen oder selbstentworfenen Kriterien.	- Singen und Spielen unterschiedlicher Formprinzipien z.B. Fuge, Oper - Erfindung passender Vertonungen zu vorgegebenen kurzen Texten oder Gedichten (z.B. Erlkönig) oder kleiner Formteile (Fugato) etc. - Szenische Interpretation von Musik (z.B. Standbild)	
Medienkonzept	Die Schüler*innen nutzen Programme (musescore) zur Notation von Musik.		

Verbindliche Fachbegriffe: Quintenzirkel, Rezitativ, Arie, melismatische/syllabische Textvertonung, Partitur, transponierende Instrumente, Sonaten(haupt)satzform, ABA-Form, Motiv, Phrase, Periode, Satz, Abspaltung, Sequenzierung, Variantenbildung, Ganz-, Halb-Trugschluss, Imitation, Fugato, Modulation, Chromatik, Ganztonleiter, Mehrstimmigkeit, Homophonie, Polyphonie, Gattungen (Fuge, Oratorium, Konzert), Tutti-Solo, Klangfarbe Cembalo, Absolute Musik

11.2 Arrangements vergleichen und selber entwerfen

Arbeitsfelder	Kompetenzschwerpunkt	Inhaltliche Ausdifferenzierung	Material
Gestaltung von Musik	Die Schüler*innen spielen oder singen vorgegebene oder selbst entworfene Musik.	- arrangieren Musik kriteriengestützt - kennen die unterschiedlichen Stimmlagen - kennen die Grundprinzipien der Klavierbegleitung - arbeiten charakteristische Merkmale von Songs anhand einstimmiger Notation mit Begleitakkorden (Leadsheets) heraus - hören, vergleichen und beurteilen Arrangements für Vokal- und Instrumentalensemble aspektorientiert - präsentieren Musik	Kaiser U./ Gerlitz, C: Arrangieren und Instrumentieren, Kassel 2014[3] Kissenbeck, Andreas: Arrangieren: Ein Praxis-Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene, Mainz 2011 (TB, brosch.)
Musik in ihren Strukturen und Gestaltungsformen	Schüler*innen hören, beschreiben, analysieren, interpretieren Musik.	- hören und beurteilen Arrangements für Vokal- und Instrumentalensemble aspektorientiert	
Medienkonzept	Die Schüler*innen nutzen Notationsprogramme (musescore) zum Arrangieren von Musik.		
Verbindliche Fachbegriffe: Musikpraxis, Stimmlagen, Besetzung von Ensembles, Quintenzirkel, Leadsheet , Harmonik			